

# Vom Dorfmalers zum Dorfschreiber

**EVERSWINKEL.** Im August und September vergangenen Jahres war Wladimir Gurski, kurz Wowa, abermals in Everswinkel, um zwölf Jahre nach seinem ersten Aufenthalt neue Eindrücke zu sammeln. Diesmal lag der Schwerpunkt des Dorfmalers nicht auf den Gebäuden und Winkeln der Vitus-Gemeinde, sondern auf den Menschen. Im Frühjahr wird er die fertiggestellten Gemälde in einer Ausstellung präsentieren. Im nächsten Jahr bietet der Kulturkreis Everswinkel mit dem Projekt „Dorfschreiber 2020“ eine reizvolle Variante an.

Der Arbeitskreis Literatur lädt über eine öffentliche Ausschreibung einen deutschsprachigen Journalisten/Autoren aus ganz NRW sowie den benachbarten Regionen der Niederlande und Belgiens für drei Monate in das Vitus-Dorf ein. Auch das Projekt wird großzügig unterstützt durch die Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf, teilt der Kulturkreis mit.

Eine hochkarätig besetzte Jury wird noch in diesem Jahr tagen, um einen geeigneten Kandidaten auszuwählen. Ihr gehört unter anderem der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Walter Gödden an, Honorarprofessor der Universität Paderborn, Geschäftsführer der Li-



Neues Großprojekt des Kulturkreises: Nach dem Dorfmalers kommt der Dorfschreiber. Im nächsten Jahr soll es soweit sein. Jetzt wird zunächst ein Autor oder eine Autorin für das Projekt gesucht.

teraturkommission für Westfalen und wissenschaftlicher Leiter des Museums für Westfälische Literatur Haus Nottbeck. Auch Hermann Wallmann, Vorsitzender des Literaturvereins Münster, künstlerischer Leiter des Ly-

rikertreffens Münster und Mitglied im P.E.N. Zentrum Deutschland, hat sich bereitgefunden, das Vorhaben aktiv zu begleiten.

Peter Scholz, Kuratoriumsmitglied der Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf

und Vorstand der Sparkasse Münsterland Ost, zeigt sich begeistert vom Vorhaben. „Everswinkel darf sich auf den Dorfschreiber freuen. Er oder sie wird in das Leben vor Ort eintauchen, eigene Erlebnisse schriftstellerisch

aufbereiten und vielleicht das eine oder andere Außergewöhnliche über die Gemeinde berichten.“ Die Kulturstiftung unterstütze diese literarische Erlebnisreise gerne, da auf kreative Weise „ein ganz besonderer Blick auf diese lebenswerte Gemeinde gerichtet wird“.

Vom 15. April bis zum 15. Juli 2020 wird der Dorfschreiber dann in der Gemeinde residieren. Er wird unter anderem an zwei „öf-

**»Er oder sie wird in das Leben vor Ort eintauchen, eigene Erlebnisse schriftstellerisch aufbereiten.«**

Peter Scholz, Kulturstiftung Sparkasse

fentlichen“ Schreibplätzen (einem in Everswinkel und einem in Alverskirchen) tätig sein und während seines Aufenthaltes Eindrücke vom Geschehen in beiden Ortschaften sammeln, dokumentieren und schriftstellerisch verarbeiten. Angedacht ist zudem eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Vereinen in der Gemeinde. Zunächst aber freut sich der Kulturkreis Everswinkel über vielfältige Bewerbungen.